

# Seriensieger Marius Sperling erfüllte Norm für Deutsche Meisterschaften

Wenzel König siegte beim Hürden- und Sprintcup bei allen drei Starts

Berlin. Beim renommierten Sprint- und Hürdencup des Köpenicker SC in der Berliner Rudolf-Harbig-Halle haben sich sechs der neun teilnehmenden Leichtathleten des SC Frankfurt unter den besten Drei platziert. Bei der fünften Auflage waren 426 Athleten aus 40 Berliner und Brandenburger Vereinen gestartet.

Auf diesen überraschenden Melderekord musste der Veranstalter reagieren, um den Wettkampftag nicht über zwölf Stunden dauern zu lassen. So wurde beim 60-m-Sprintcup nicht nach zwei Läufen, sondern bereits nach einem Lauf das Finale bestritten. Die Frankfurter Leichtathleten waren in drei der insgesamt fünf Disziplinen vertreten – im Sprint- und im Hürdenlauf sowie im Weitsprung. Sie kehrten mit 6xGold, 1x Silber und 2xBronze zurück. Alle Sportler wurden bei diesem Wettkampf kurz vor Weihnachten in der ab 2014 gültigen höheren Altersklasse gewertet.

Wie in den Jahren zuvor behaupteten sich die Frankfurter vor allem im 60-m-Hürdensprint. Hier holten sie alle sechs ersten Plätze. Unschlagbar bei den Jungen der M10 war Wenzel König. Er beherrschte in beiden Läufen deutlich das Feld und blieb mit 10,63 s auch als Einziger unter der 11-Sekunden-Marke (2. Lauf/11,08 s). In der Altersklasse W12 erreichten gleich drei Athletinnen nach den beiden Läufen die Platzziffer Vier und wurden damit jeweils Erste, darunter die SC-Sportlerin Vivien Budek. Sie benötigte im ersten Lauf 11,52 s und war im zweiten Lauf mit 11,08 s die absolut Schnellster ihrer Altersklasse.

In der mU20 war Marius Sperling, Seriensieger der Vorjahre, zwar als Einziger an den Start gegangen. Doch diesen leichten Sieg unterlegte er wenige Wochen vor den Höhepunkten der Hallensaison mit hervorragenden Zeiten. Mit 8,38 s sowie 8,47 s erfüllte er bereits die Norm für die Deutschen Jugendhallenmeisterschaften.

Mit einer Leichtathletin aus dem Gastgeberverein teilte sich Friederike Lehmann (U18) Platz Eins. Sie sicherte sich dieses Ergebnis mit zwei absolut gleichschnellen Hürdensprints (9,82 s).

Bei den Jungen der U18 lief Florian Berthold zweimal mit der zweitschnellsten Zeit über die Ziellinie (8,89/8,79), erkämpfte sich damit Platz Zwei und verpasste die schnellste Zeit nur um eine knappe hundertstel Sekunde.

Lea-Josefin Derling (W14) wurde gute Dritte. Nach 10,52 s beim ersten Start holte sie danach mit 10,07 s zugleich die zweitschnellste Zeit ihrer Gruppe nach Hause.

Wenzel König war auch im 60-m-Sprint nicht zu schlagen. Der Neunjährige siegte in 9,37 s wieder deutlich vor den Jungen seiner AK und war im Vorlauf sogar noch sieben Hundertstel schnell gelaufen. Das Sieger-Triple vervollständigte er mit 3,94 m im Weitsprung. In dieser Disziplin konnte sich auch Vivien Budek (W12) unter 37 Starterinnen weit vorn behaupten. Mit guten 4,12 m wurde sie Dritte.

Vierte Plätze erkämpften:

Hürden – Clemens Wilke (U18);

Sprint – Florian Berthold, Friederike Lehmann und Lea-Josefin Derling